GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss der Magen - Beruhigungstee jedoch vorschriftsmäßig eingenommen werden.

- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder innerhalb von einer Woche keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.

WAS IST DER MAGEN - BERUHIGUNGSTEE UND WOFÜR WIRD ER ANGEWENDET?

Der Magen - Beruhigungstee ist eine Teemischung mit beruhigender und reizlindernder Wirkung auf den Magen.

Er wird angewendet bei Magenbeschwerden wie z.B. gestörte Verdauung, Magendrücken, Aufstoßen und bei krampfartigen Magen-Darmbeschwerden.

Die Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren sollte nur auf ärztliche Anweisung erfolgen

WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG DES MAGEN - BERUHIGUNGSTEES BEACHTEN?

Der Magen - Beruhigungstee darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Bestandteile sind, insbesondere bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Korbblütlern wie z.B. Kamille, gegenüber Lippenblütlern wie z. B. Melisse oder gegenüber Pfefferminze und Menthol,
- während der Schwangerschaft und Stillzeit,
- bei Lebererkrankungen sowie bei Leberzirrhose,
- bei Herz-/Kreislauferkrankungen,
- bei Kaliummangel,
- bei Diabetes (Zuckerkrankheit),
- bei schwerer Einschränkung der Nierenfunktion.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung des Magen - Beruhigungstees ist erforderlich

Sie sollten den Magen - Beruhigungstee nur nach Rücksprache mit einem Arzt anwenden,

- wenn Sie unter einer hormonabhängigen Erkrankung (z.B. einem östrogenabhängigen Tumor) leiden,
- bei Sodbrennen oder bei Gallenleiden wie z.B. Entzündungen und Störungen im Bereich des Galleabflusses oder Gallensteine.

Bei Anwendung des Magen - Beruhigungstees mit anderen Arzneimitteln

Ein Abstand von mindestens einer Stunde zwischen der Anwendung des Magen - Beruhigungstees und der Einnahme anderer Medikamente wird empfohlen.

Kaliumverluste durch andere Arzneimittel, z.B. die Harnausscheidung steigernde Arzneimittel, können verstärkt werden. Durch Kaliumverluste nimmt die Empfindlichkeit gegenüber bestimmten den Herzmuskel stärkenden Arzneimitteln (Herzglykoside) zu.

Schwangerschaft und Stillzeit

Der Magen - Beruhigungstee darf während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

WIE IST DER MAGEN - BERUHIGUNGSTEE ANZUWENDEN?

Zur Einnahme nach Bereitung eines Aufgusses.

Für eine Tasse werden 2 Teelöffel Tee mit siedendem Wasser (150 ml) übergossen, bedeckt 10 bis 15 Minuten stehengelassen und dann abgeseiht.

Bis zu 3 bis 4 mal täglich 1 Tasse frisch zubereiteten Tee trinken.

Die Teemischung sollte ohne Rücksprache mit dem Arzt nicht über einen längeren Zeitraum eingenommen werden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Magen - Beruhigungstees haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

In Einzelfällen können allergische Reaktionen auftreten. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind keine weiteren Nebenwirkungen bekannt.
Bei Langzeitanwendung kann es zu einer vermehrten Wasseransammlung im Gewebe, zu Bluthochdruck, Muskelschwäche und Herzrhythmusstörungen kommen. Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt, oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

WIE IST DER MAGEN - BERUHIGUNGSTEE AUFZUBEWAHREN?

Vor Licht und Feuchtigkeit geschützt aufbewahren.
Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Sie dürfen das Arzneimittel nach dem angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

WEITERE INFORMATIONEN

Was der Magen – Beruhigungstee enthält

100 g enthalten: Kamillenblüten 20 g, Malvenblätter 20 g, Pfefferminzblätter 10 g, Melissenblätter 30 g, Süßholzwurzel 15 g, Malvenblüten 5 g.

Reg. Nr. APO-5-01075

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im August 2010